

3 Elbe-Elster

Leitspruch

» Maßgeblich durch
Landwirtschaft, Wälder
und Gewässer geprägt«

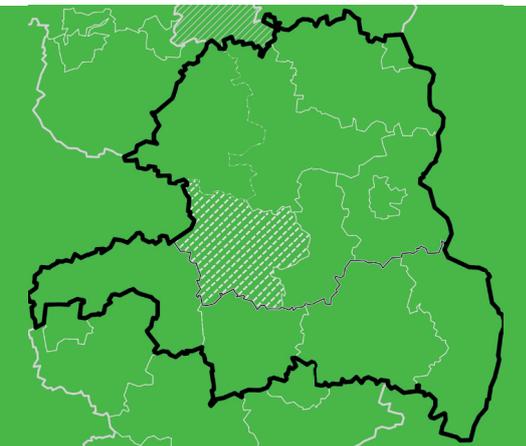


Schwarze Elster
Foto: LKEE_Andreas Franke

Einwohnerzahl	100.902 (Stand: 2022), absteigend seit 1990 - 2021 ^[1]
Fläche	1.899,2 km ² ^[1] davon 50,6 % Landwirtschaft und 36,6 % Waldfläche ^[7]
Bevölkerungsdichte	53,13 Einwohner*innen/km ² (2022) ^[7]
Durchschnittsalter	49,2 (2022) ^[7]
Kreisgliederung	33 Gemeinden Verwaltungssitz: Herzberg (Elster) Einwohnerstärkste Gemeinde: Finsterwalde (ca. 16.000) und Bad Liebenwerda (9.200)
Verkehrsinfrastruktur	Bundesstraßen 166 km, Landesstraßen 509 km, Kreisstraßen 243 km ^[2] (S-)Bahnverbindungen: RE3, RE5, RE10, RB49, RB51, RB31, RB43, RB45, S4 ^[3] Erreichbarkeit von IC/EC/ICE-Bahnhöfen (2021): 20,4 Min. ^[7] Auspendler*innen: 5.241 Personen ^[3] Verkehrsmittel: 632,4 Pkw je 1.000 Einwohner*innen ^[4]
Kriminalität	5.272 Straftaten je 100.000 Einwohner*innen ^[5] 106,84 Wohnungseinbrüche je 100.000 Einwohner*innen ^[5]

Auf einen Blick

- In einer Braunkohlegrube im Landkreis Elbe-Elster wurde erstmals weltweit eine Abraumförderbrücke eingesetzt.
- Zwischen 1989 und 1991 wurde hier außerdem die größte bewegliche Arbeitsmaschine der Welt, ebenfalls eine Abraumförderbrücke erbaut.
- Im Landkreis Elbe-Elster findet seit 1998 regelmäßig ein internationales Puppentheaterfestival statt.



F60

Credit: Bruno from Pixabay

» Der Landkreis Elbe-Elster kann auf eine positive wirtschaftliche Entwicklung zurückschauen «



Bergheider See, F60 im Hintergrund
Foto: LKEE_Andreas Franke

Wirtschaft

Die Region verfügt über ein moderates wirtschaftliches Potenzial. Allerdings kann dieses in den letzten Jahren auf eine positive Entwicklung zurückblicken.

- ▶ BIP pro Kopf: 27.655 Euro (2021) ^[4]
- ▶ Anteil Großunternehmen (>250 Beschäftigte, 2022): 0,2 %
- ▶ Anteil Mittlere Unternehmen (<250 Beschäftigte, 2022): 2,4 %
- ▶ Branchenschwerpunkte: Metall-, Elektro- oder Ernährungs-wirtschaft, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus

Bauen und Wohnen

- ▶ Kaltmiete pro m²: 5,50 bis unter 7,00 Euro ^[5]
- ▶ Baulandpreise (2022): 21,7 Euro ^[7]
- ▶ Anteil neu errichteter Ein- und Zweifamilienhäuser an den neu errichteten Häusern (2022): 95,7 % ^[7]
- ▶ Wohnfläche: 49,96 % ^[7]

Mobilität und Infrastruktur

Seit 1995 ist der Fahrzeugbestand im Landkreis weit überdurchschnittlich gestiegen.

- ▶ Pkw je 1.000 Einwohner*innen: : 632,4 Pkw ^[4]
- ▶ Anteil von Pkw mit reinem Elektroantrieb: 0,7 % ^[1]
- ▶ Ladepunkte je 100 Elektrofahrzeuge (2023): 10,6 ^[7]
- ▶ Fahrtdauer bis zur nächsten Autobahn (2021): 34,81 Min. ^[7]
- ▶ Fahrtdauer bis zum nächsten Flughafen (2021): 62,68 Min. ^[7]
- ▶ Bandbreitenverfügbarkeit mind. 100 Mbit/s: 84,96 % ^[7]
- ▶ Siedlungs- und Verkehrsfläche: 8,49 % ^[7]

Ernährung, Umwelt und Landwirtschaft

- ▶ Durchschnittsdistanz zum nächsten Supermarkt (2021): 2,5 km ^[7]
- ▶ Anteil der Landwirtschaftsfläche: 50,6 % ^[7]
- ▶ Anteil der Waldfläche (2022): 36,6 % ^[7]
- ▶ Anteil der Erholungsfläche (2022): 1,11 % ^[7]
- ▶ Anteil der Wasserfläche (2022): 1,8 % ^[7]

Gesundheit und Soziales

Die sozioökonomische Entwicklung im Landkreis kann verhältnismäßig positiv beurteilt werden. So lag das Jahreseinkommen je Einwohner*in (2020) bei ca. 21.024 Euro (Deutschland: 23.752 Euro). ^[4]

- ▶ Allgemeinärzt*innen je 10.000 Einwohner*innen (2019): 4,7 ^[7]
- ▶ Arbeitslosenquote: 6,4 %, 42,1 % der Arbeitslosen zählen zur Gruppe der Langzeitarbeitslosen ^[7]
- ▶ Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg weisen die höchste Arbeitslosenquote mit 10 % auf.
- ▶ Anteil Personen in Mindestsicherung an Einwohner*innen: 7,61 % ^[5]

Sicherheit, Bildung und Wissenschaft

- ▶ Anteil Schulabgänger*innen ohne Abschluss: 8,3 % ^[7]
- ▶ Anteil Schulabgänger*innen mit Hochschulreife: 31,4 % ^[4]
- ▶ Beschäftigte mit akademischem Berufsabschluss (2021): 8,9 % ^[5]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsplatz mit Berufsabschluss (2022): 78,12 % ^[7]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsplatz ohne Berufsabschluss (2022): 5,69 % ^[7]



Gut und Fachwerkkirche Saathain
Foto: LKEE_Andreas Franke

» Versorgungsmöglichkeiten überdurchschnittlich weit voneinander entfernt «

Status Quo

Der Landkreis Elbe-Elster hat einen landschaftlichen Gesamteindruck, der maßgeblich durch Landwirtschaft und Waldflächen bestimmt wird. Diese werden von einem dichten Gewässernetz durchzogen. Die Wirtschaft in der Region ist mittelständisch geprägt. Meist haben Betriebe unter 10 Beschäftigte.

Neben der hoch ausgeprägten Luftliniendistanz zur nächsten Großstadt, fährt man in keinem anderen brandenburgischen Landkreis durchschnittlich länger bis zur nächsten Autobahnanschlussstelle. Zudem ist hier die Erreichbarkeit von Fernverkehrshalten besonders schlecht ausgeprägt. Somit weist der Landkreis den höchsten Wert an PKWs je 1.000 Einwohner unter den brandenburgischen Landkreisen auf.

Nach einer qualitativen Inhaltsanalyse von lokalen Zeitungsartikeln und Interviews mit regionalen Expert*innen konnte festgestellt werden, dass Sachverhalte im Zusammenhang mit den ausgewählten Kategorien (Digitalisierung, Klimawandel und Alterung) verstärkt problematisiert werden. Digitale Exklusion in Zusammenhang mit der zunehmenden Durchdringung des Alltagslebens durch digitale Technologie, die gleichzeitig altert, Auswirkungen des Klimawandels auf die Region und Einsamkeit als wachsendes Problem in einer alternden Gesellschaft gehören dazu.

Beispiel-Probleme

- ▶ Nicht-Teilnahme an Gesundheitsangeboten durch starke Digitalisierung im Gesundheitsbereich
- ▶ Informationsmangel durch eingeschränkte Kontaktmöglichkeiten und schlechte Erreichbarkeit
- ▶ mangelnde Wasserspeicherkapazität, monokulturelle Wälder
- ▶ Gesundheitsfolgen durch veränderte Klimabedingungen
- ▶ Risiko für Depression, Vernachlässigung der älteren Einwohner*innen, fehlende Treffpunkte, große Distanzen, schlechte ÖPNV-Angebote

Herausforderungen

- ▶ Wie können ältere Einwohner*innen mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen und bei der Digitalisierung der Region integriert werden?
- ▶ Wie kann die mangelnde Internetverfügbarkeit in ländlichen Regionen verbessert werden?
- ▶ Wie können den Folgen von Trockenheit und extremer Hitze entgegen gewirkt werden?
- ▶ Wie können Einwohner*innen (insb. ältere Menschen) vor Trockenheit und Hitze geschützt werden?
- ▶ Wie kann die Lebensqualität der Einwohner*innen in den Dörfern verbessert werden?



Heidewanderung im Naturpark Niederlausitzer, Elbe-Elster-Land
Foto: LKEE_Andreas Franke

← Problemlage

» Trockenheit und Hitze «

Der Landkreis Elbe-Elster wird zu **51 % durch Landwirtschaft** und zu **36 % durch Waldflächen** bestimmt. Als Folge des Braunkohleabbaus in der Region befinden sich außerdem stark überformte Landschaftsteile insbesondere in den Gemeindegebieten Lichterfeld-Schacksdorf und Finsterwalde.

Credit: Jody Davis from Pixabay

„Der zunehmende Klimawandel verstärkt die bestehenden Herausforderungen bei der Bodennutzung“^[8]

Folgen

! Zunahme von Trockenheit und extremer Hitze aufgrund mangelnder Wasserspeicherkapazität

! Wälder wurden vor allem monokulturell aufgeforstet und stark drainiert

Risikofaktoren

► Menschengemachter Klimawandel

„Die Klimakrise und die intensive Nutzung macht den Wäldern in Deutschland zunehmend zu schaffen. Das zeigt das Grundsatzprogramm Wald, das der NABU heute veröffentlicht hat. Darin zeigt der Umweltverband nicht nur auf, wie schlecht es um den Wald in Deutschland steht, sondern auch, wie sein Zustand verbessert werden kann und wie ein „Wald der Zukunft“ gestaltet werden muss.“^[9]

► Holzverbrennung und Zerstörung von Lebensräumen für Wildtiere

„Die Umweltorganisationen ROBIN WOOD, Deutsche Umwelthilfe (DUH), Biofuelwatch und Naturschutzbund Deutschland (NABU) kritisieren die Pläne des Lausitzer Braunkohleunternehmens LEAG scharf, künftig neben Kohle auch Holzbiomasse zu verbrennen - sogenanntes CoFiring.“^[10]

► Steigende Nutzung umweltschädlicher Formen der Mobilität (PKWs) als Hauptverkehrsmittel

„Unsere Umfrage bestätigt, die Menschen wünschen sich Alternativen zum Auto. Vor allem in ländlichen Räumen werden sie von der Politik allein gelassen. Dabei sollte der Verkehrssektor mit seinen hohen Treibhausgasemissionen dringend reformiert werden.“
NABU-Bundesgeschäftsführer Leif Miller^[11]

Betroffene

- Wälder der Region
- ältere Menschen
- Landwirte
- Wildtiere



Heidebergturm in Gröden
Foto: LKEE_Andreas Franke

Problemlage

» Alterung und Digitale Exklusion «

Seit 1990 nahm die Bevölkerungszahl stetig ab. Somit weist Elbe-Elster im Vergleich zu anderen brandenburgischen Kreisen aktuell **eines der höchsten Durchschnittsalter** auf. Dessen Entwicklung vollzieht sich ebenfalls **schneller als im brandenburgischen Durchschnitt**.

Credit: Steve Buissonne from Pixabay

Folgen

! hohe Anzahl älterer Menschen partizipiert nicht an den Chancen, die durch digitale Teilhabe entstehen

! steigende Gefahr, zunehmend von der Digitalisierung des Lebensumfeldes abhängig zu werden

Risikofaktoren

► mangelnde Internetverfügbarkeit und schlechte Verbindung insbesondere in ländlichen Ortsteilen.

„Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben, bleiben viele Möglichkeiten verwehrt. So werden soziale Ungleichheiten verstärkt“^[12]

► bestimmte Informationen nur online zugänglich, Lösungen nur digital verfügbar via Apps

🎤 „(...) die neue App des Landkreises Elbe-Elster (...) ist kostenfrei und richtet sich speziell an Ältere. Wie kann ich den Pflegestützpunkt erreichen, wie kann ich Termine aushandeln. (...) Ich hoffe, dass alle gleich ihr Handy dabei haben.“^[13]

► Alterung der Bevölkerung vs. Digitalisierung

„Mit dem Alter nimmt der Anteil der Menschen zu, die kein Smartphone besitzen oder es nur eingeschränkt nutzen können. (...) „Es darf nicht sein, dass Menschen, nur weil sie kein Smartphone besitzen oder dieses nur eingeschränkt nutzen können, ausgegrenzt und von Mobilitätsangeboten ausgeschlossen werden“, schreibt die BAGSO-Vorsitzende Dr. Regina Görner.^[14]

► Teile der Gesellschaft haben kaum soziale Kontakte

🎤 „Das Problem, das sich ergibt sind die teilweise Vereinsamen, wo keiner in der Familie mehr da ist für die Älteren.“^[13]

„Zu den Risikofaktoren für Suizid im Alter zählen Einsamkeit, Depressionen, (...). Hinzutreten können das Gefühl, nicht mehr gebraucht und von anderen Menschen gemieden zu werden, sowie die Sorge, anderen Menschen eine „Last zu sein“^[15]

Credit: David Bawm from Pixabay



Credit: Pexels from Pixabay

Strukturanalyse

Auf Grundlage einer Literaturrecherche und früheren Projekten (vgl. Forschungsantrag Komet, Regionalsteckbrief Teltow-Fläming) wurde eine breite Auswahl von Indikatoren zur Beschreibung des Landkreises identifiziert. Die Berücksichtigung der Region im Innovationskontext ist bei der Entwicklung nach praktikablen Lösungen von entscheidender Bedeutung. Mittels regionalstatistischer Daten kann eine vergleichende Erfassung und Einordnung von räumlichen Zuständen vorgenommen werden.

Ziel der Auswertung war es, eine Übersicht über den regionalen Entwicklungsstand in verschiedenen Aktivitätsfeldern zu bekommen und einzuordnen.

Webdokumenten- und Medieninhaltsanalyse

Durch Medien, wie beispielsweise Fernsehen, Internet oder Zeitungen, können wir auf Probleme aufmerksam werden. Durch eine systematische Auswertung von online Dokumenten konnte eine Bandbreite unterschiedlicher Probleme identifiziert werden.

Ziel der Analyse war es, herauszufinden welche Probleme in Positionspapieren und Pressemitteilungen von politischen Interessenorganisationen für Senioren, Frauen und Umwelt verbreitet werden. Es wurden zusätzlich lokale Zeitungsartikeln entsprechend dem Forschungsinteresse räumlichen und inhaltlichen Aufgreifkriterien ausgewählt. Es wurden ausschließlich Artikeln ausgewählt, die sich mit Ereignissen und Sachverhalten des lokalen Geschehens befassen.



Credit: Karolina Grabowska from Unsplash



Credit: chalesdeluvio from Unsplash

Experteninterviews

Je nachdem wie ein Problem formuliert ist, scheinen sich unterschiedliche Lösungsräume aufzutun. Gerade Gespräche mit Expert*innen können dabei helfen, Probleme besser zu verstehen und insbesondere diese anders zu sehen.

Ziel der Interviews war es, herauszufinden, wie regionale Expert*innen Probleme aus ihrer Region beschreiben und Problembeschreibungen gemeinsam zu hinterfragen. Es wurden Gespräche mit Expert*innen für spezifische Aktivitätsfelder geführt, um von deren Wissen über den Landkreis und die Menschen, die sich dort aufhalten, zu profitieren. Es wurden Vertreter*innen des Regionalmanagements Elbe-Elster, des Amtes für Kreisentwicklung und des Kreissenorenbeirats interviewt.

Quellen

- 1 Regionaldatenbank Deutschland: Regionaldatenbank Deutschland. (o. D.). <https://www.regionalstatistik.de/genesis/online/>
- 2 Landkreis Elbe-Elster / Der Landkreis stellt sich vor. <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Der-Landkreis-stellt-sich-vor/>
- 3 LK Elbe-Elster / ÖPNV Nahverkehr. (43 n. Chr.). Landkreis Elbe-Elster. <https://www.lkee.de/Wirtschaft-Leben/%C3%96PNV-Nahverkehr/>
- 4 Regionalatlas Deutschland I Kartenanwendung. (o. D.). <https://regionalatlas.statistikportal.de/>
- 5 Der Deutschlandatlas - Karten. (o. D.). HEIMAT. https://www.deutschlandatlas.bund.de/DE/Service/Kartensuche/kartensuche_node.html
- 6 Monitor der Siedlungs und Freiraumentwicklung. (o. D.). <https://monitor.ioer.de/>
- 7 INKAR - BBSR. (o. D.). Abgerufen am 18. Dezember 2023, von <https://www.inkar.de/>

Zitierte Pressemitteilungen und Interviewaufzeichnungen

- 8 Wiemken, T., Knaus, K. & Lengeling, M. (2022). Fortschreibung Regionale Entwicklungsstrategie LAG Elbe-Elster für die EU Förderperiode 2023-2027 (LOKATION:S, Partnerschaft für Standortentwicklung, Hrsg.). S. 25
- 9 Cordts, B. (2023, 17. Januar). NABU: Wäldern eine Zukunft geben (NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.), Hrsg.) [Pressemeldung].
- 10 Kruse, M. (2022, 28. September). Holzverfeuerung in Lausitzer Kohlekraftwerken: Umweltorganisationen warnen vor Klimaund Umweltauswirkungen (NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.), Hrsg.) [Pressemeldung].
- 11 Leiningner, F. (2022, 27. September). NABU-Umfrage zur Mobilität: Fast zwei Drittel wollen Alternativen zum Auto (NABU (Naturschutzbund Deutschland e.V.), Hrsg.) [Pressemeldung].
- 12 BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der - Seniorenorganisationen e.V. (Hrsg.). (2021, 19. Februar). „Digitale Teilhabe umfassend ermöglichen, [Pressemeldung].
- 13 Vgl. Kreissenorenbeirat Elbe Elster: Interview durchgeführt am 27.03.2023
- 14 BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der - Seniorenorganisationen e.V. (Hrsg.). (2023, 14. Februar). Deutschlandticket auch für Menschen ohne Smartphone [Pressemeldung].
- 15 BAGSO - Bundesarbeitsgemeinschaft der - Seniorenorganisationen e.V. (2022). Suizidprävention im Alter stärken - BAGSO-Stellungnahme zur Neuregelung der Suizidassistenz. Abgerufen am 9. Februar 2023, von <https://www.bagso.de>